

Im Gegensatz zu Paris: Ottersweier trotz dem Wetter

297 Senioren treten beim 23. internationalen Pfingstturnier des TCO an / Organisator Bernhard Schmid hat alle Hände voll zu tun

Ottersweier (wb) – Paris ging vor der umfangreichen Regenfront in die Knie, am Mittwoch gab es dort keine Spiele. Einen Tag später erreichte das Tief dann das 6 000-Seelendorf Ottersweier, wo der Nieselregen auch den Spielbetrieb beim 23. internationalen Tennisturnier für Senioren leicht beeinflusste. Turnierleiter Bernhard Schmid, der die Spiele für die 297 Teilnehmer aus 15 Nationen managt, ließ sich dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen, alle angesetzten Spiele fanden statt.

Trotzdem ist Ruhe für Schmid ein Fremdwort: Er bringt die Bälle an Mann oder Frau, beantwortet zwischen durch Fragen der Presse, nimmt das Telefon ab und wendet sich seinem Computer zu. Gleichzeitig hat er auch noch ein offenes Ohr für die Spieler. Schmid ist derzeit ständig in Aktion. Die Mitglieder des TC Ottersweier unterstützen ihn: „In den sieben Tagen bis Pfingstmontag haben wir im Schichtbetrieb rund 40 Helfer im Einsatz“, sagt der TCO-Vorsitzende Walter Probst. Die „TCO-Familie“ sei mit großem Engagement, mit Herz und Verstand dabei. Auch deshalb



Gerd Salzbrunn vom TC Bühl setzt sich erfolgreich gegen Albrecht Weber (TC Sandweiler) und Rudolf Gulich (Bad Kissingen) durch und steht nun im Viertelfinale. Foto: Braxmaier

gehöre das Turnier in Ottersweier nach eigenen Aussagen des Vereins zu den beliebtesten in Deutschland.

Der Termin in diesem Jahr ist ungewöhnlich: Erstmals veranstaltet Ottersweier sein Pfingstturnier nach der Senioren-EM in Baden-Baden, weil sich der TCO vom Weltverband (ITF)

den Pfingsttermin hat fest schreiben lassen. Schmid sieht dadurch die Arbeit des TCO besonders gewürdigt: „Normalerweise macht der Weltverband so etwas nicht.“ Mit einem Schmunzeln fügt er hinzu: „Nicht wir veranstalten nach Baden-Baden, sondern die vor uns.“ Einziger Nachteil des

diesjährigen Pfingsttermins sei die Tatsache, dass gleichzeitig die Senioren-Weltelite in Pörtlach beim dortigen Traditionsturnier aufschlägt. „Deshalb fehlen uns rund 50 Teilnehmer, vor allem die Amerikaner. Aber man kann den Mummelsee eben nicht mit dem Wörthersee vergleichen“,

stellt Schmid fest. In Ottersweier ist man mit der Besetzung dennoch zufrieden: „Wir haben Europameister und deutsche Meister da“, betont Probst, der auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen in Vimbuch und Bühl lobt, die ihre Plätze zur Verfügung stellen: „Das funktioniert reibungslos.“

Warum das Turnier so beliebt ist, bringt Gerd Salzbrunn vom TC Bühl auf einen Nenner. Er ist der einzige Spieler, der an allen 23 Turnieren teilgenommen hat: „Es ist der familiäre Charakter des Turniers. Gastfreundschaft wird hier ganz groß geschrieben. Außerdem ist das Turnier perfekt organisiert“, meint Salzbrunn. Nach seinem erfolgreichen Start bei den Herren 65 gegen Albrecht Weber (TC Sandweiler) konnte er sich am Donnerstag auch gegen den an sieben gesetzten Rudolf Gulich (Bad Kissingen) in zwei knappen Sätzen durchsetzen. Damit zog Salzbrunn ins Viertelfinale ein. Zuvor hatte Gulich Alfred Edelmann (TC Bühl) aus dem Weg geräumt. Auch Manfred Zink (TC Bühl) musste früh die Segel streichen und verlor gegen Herbert Köhler (TC Dorfen). Von den lokalen Cracks war

auch für Rudi Leonhardt (TC Bühl) in Runde eins Endstation. Er verlor bei den Herren 60 gegen Joachim Schlegel (Bad Wildbad). Früh aufgeben musste bei den Herren 55 Ingo Auer (TC Rot-Weiss Baden-Baden) gegen Martin Rüdeler (TC Ingelfingen). Auf dem Vormarsch befindet sich hingegen bei den Herren 70 Herbert Salzbrunn (TC Bühl) nach zwei Siegen. Europameister Horst Hätti (Rastatt) spielte bei den Herren 80 gestern bereits das Endspiel gegen Rüdiger Schöning (Kölner HTC (Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Erfolgreich ins Turnier startete bei den Damen 60 Iris Schneider (RW Baden-Baden), die in Runde zwei Dagmar Horvath (Bad Dürkheim) glatt bezwang.

Gestern Abend fand der traditionelle Spielerabend im Alde Gott von Sasbach statt. Geehrt wurden dort Werner Weitzel (Mainz) und Manfred Hofmann (Karlsruhe), die seit zwanzig Jahren in Bühl spielen. Die Spiele werden heute um 10.30 Uhr fortgesetzt, am Sonntag geht es um 9 Uhr los und am Pfingstmontag wird ab 10 Uhr gespielt. Aktuelle Infos unter:

◆ www.tc-ottersweier.de